Feinwerkmechaniker - Meisterkurs Teile I und II (Teilzeit)

Meisterkurs Feinwerkmechaniker in Teilzeit bei der HWK Frankfurt-Rhein-Main: Berufsbegleitend und praxisnah auf die Meisterprüfung vorbereiten.

Kursinformation

Gebühren
Je nach Modulauswahl

Termine
06.04.2027 — 30.03.2028

Zeiten
i.d.R. dienstags und donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, samstags von 7:45 Uhr bis 15:00 Uhr bzw. 16:30 Uhr

Lehrgangsdauer
760 Stunden

Kurstyp
Teilzeit

Ort
BTZ Frankfurt Gebäude A
Schönstraße 21, 60327
Frankfurt am Main

Ansprechpartner/in
UNIPLUS Software GmbH
0251 609960
zentral@uniplus.de

Kurzinfo

Ob als **Feinwerkmechanikermeister**, Spezialist für moderne Fertigungsverfahren oder Experte für hochpräzise Bearbeitungslösungen – in unserem Bildungszentrum erwerben Sie fundiertes Fachwissen für die erfolgreiche Meisterprüfung und Ihre berufliche Weiterentwicklung. Wir verbinden bewährtes Handwerk mit innovativen Technologien der Präzisionsbearbeitung, damit Sie als qualifizierte Führungskraft zeitgemäße Lösungen umsetzen und Ihr Gewerk auf hohem Niveau beherrschen. Unsere erfahrenen Fachexperten aus der Praxis begleiten Sie systematisch durch alle Bereiche der Feinwerkmechanikermeisterqualifikation und unterstützen Sie bei der Entwicklung Ihrer unternehmerischen Kompetenzen.

Lehrgangsinhalt

TEIL I - Fachpraxis:

- Vorbereitung des MP-Projekts
- Planung, Entwurf, CAD-Konstruktion
- EDV-Kalkulation mit Warenwirtschafts-Software
- Erstellung und Optimierung einer programmgesteuerten Prozessautomatisierung mit Hilfe von SPS

TEIL II - Fachtheorie:

Handlungsfeld 1: Anforderungen analysieren, Lösungen erarbeiten und anbieten

- Kundenwünsche und Rahmenbedingungen analysieren, dokumentieren und bewerten
- Ausschreibungen und Angebotsanfragen öffentlicher/privater Auftraggeber analysieren
- Anforderungen der auftragsbezogenen Datensicherheit bewerten
- Materialien, Bauteile, Maschinen, Werkzeuge und Personal bewerten
- Sicherheitsrisiken, Gesundheitsrisiken, Umweltrisiken und Haftungsrisiken bewerten
- Maschinen, Baugruppen, Bauteile und Versuchseinrichtungen entwerfen und berechnen
- Konstruktionsentwürfe bewerten und korrigieren
- Prozessautomatisierung, Transportund Fördertechnik unterscheiden und beurteilen
- Werkstoffeigenschaften und -verhalten beurteilen

- Materialbearbeitung, Fügetechniken und Steuerungstechnik lösen
- Prüfund Messtechniken sowie Fehlersuche dem Verwendungszweck zuordnen
- Oberflächenbehandlung und Stoffeigenschaftsänderung bewerten
- Unteraufträge vergeben und Angebote bewerten
- Lösungsmöglichkeiten vergleichen und auswählen
- Personalkosten, Materialkosten und Gerätekosten kalkulieren
- Angebotspositionen bestimmen und Preise kalkulieren
- Vertragsbedingungen formulieren und beurteilen
- Angebotsunterlagen vorbereiten und Angebote erstellen

Handlungsfeld 2: Leistungen erbringen, kontrollieren und übergeben

- Arbeitsplanung und Arbeitsorganisation durchführen
- Personaleinsatz, Material, Geräte und Maschinen planen
- Mögliche Störungen und Risiken vorhersehen und Lösungen entwickeln
- Auftragsabwicklungsprozesse unter Verwendung von ERP-Systemen planen
- Technische Arbeitspläne erarbeiten und korrigieren
- Entsorgung planen und Recycling durchführen
- Steuerungstechnische Lösungen planen (elektrisch, elektronisch, hydraulisch, pneumatisch, mechanisch)
- Berufsbezogene Rechtsvorschriften und Normen anwenden
- Gefahrenvermeidung und -beseitigung erläutern
- Fehler und Mängel beheben
- Herstellungsverfahren und Instandhaltungsverfahren unter Datenschutz erläutern
- Qualitätskriterien festlegen
- Prüfergebnisse dokumentieren und bewerten
- Übergabe durchführen und Handhabung/Wartung erläutern
- Nachkalkulationen durchführen
- Kundenzufriedenheit und Kundenbindung sicherstellen

Handlungsfeld 3: Betrieb führen und organisieren

- Betriebliche Kosten ermitteln und Kostenstrukturen überprüfen
- Betriebliche Kennzahlen ermitteln und vergleichen
- Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Ressourcenschonung ableiten
- Betriebliche Kalkulationsmethoden auswählen und anwenden
- Auswirkungen technologischer und wirtschaftlicher Entwicklungen darstellen
- Marketingmaßnahmen zur Kundengewinnung und -pflege entwickeln
- Informationen über Produkte und Leistungen erstellen
- Vertriebswege ermitteln und bewerten
- Betriebliches Qualitätsmanagement entwickeln
- Qualitätsmanagementsysteme unterscheiden und beurteilen
- Kontrollund Dokumentationsmaßnahmen erläutern
- Kontinuierliche Verbesserung von Prozessen planen
- Rückverfolgbarkeit und Nachhaltigkeit sicherstellen
- Personaleinsatz disponieren
- Auszubildendeneinsatz disponieren
- Qualifikationsbedarfe ermitteln
- Fortlaufende Qualifizierung und Personalentwicklung planen
- Personalgewinnung und -bindung entwickeln
- Gefährdungsbeurteilung durchführen
- Betriebsausstattung und Lagerausstattung planen
- Arbeitssicherheit und Gefahrgutlagerung planen
- Instandhaltung von Werkzeugen, Geräten und Maschinen planen
- Betriebsabläufe planen und verbessern
- Datensicherheit und Datenschutz gewährleisten
- Energieeffizienz optimieren

Voraussetzungen

Der Kurs richtet sich an Personen, die

- eine Gesellenprüfung in dem zulassungspflichtigen Handwerk bestanden haben, in dem die Meisterprüfung ablegt werden soll.
- eine entsprechende Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf bestanden haben.
- bereits eine andere Meisterprüfung erfolgreich abgeschlossen haben.
- eine andere Gesellenprüfung oder Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf bestanden haben und das zulassungspflichtige Handwerk, in dem die Meisterprüfung ablegt werden soll, mehrere Jahre lang beruflich ausgeübt wurde.

Der Antrag auf Zulassung zur Meisterprüfung ist separat zur Kursanmeldung vorzunehmen. Diesen finden Sie im nebenstehenden Downloadbereich.

Zusatzinfo

Die Meisterprüfung besteht aus vier Teilen (I–IV). Diese Anmeldung gilt ausschließlich für die Teile I und II. Die Teile III und IV bieten wir ebenfalls an – passende Termine finden Sie über unsere Kurssuche.

Die Reihenfolge, in der die Prüfungsteile abgelegt werden, ist frei wählbar. Wir empfehlen, zunächst die Teile III und IV zu absolvieren und anschließend die Teile I und II.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie Aufstiegs-BAföG beantragt haben, müssen alle Prüfungsteile innerhalb eines festgelegten Zeitraums abgeschlossen werden (in der Regel innerhalb von 36 Monaten – bitte individuell prüfen).